ADB-Artikel

Seligmann: *Johann Michael S.*, Zeichner, Kupferstecher und Kunsthändler in Nürnberg, geboren 1720, † 1762, bildete sich unter der Leitung der beiden Preißler an der Nürnberger Malerakademie als Zeichner und Kupferstecher aus, wurde 1744 nach Rom und von da nach Petersburg berufen, kehrte aber später nach Nürnberg zurück, wo er außer Bildnissen und religiösen Darstellungen vornehmlich mit großer Gewissenhaftigkeit ausgeführte Illustrationen naturwissenschaftlicher Werke in Kupfer stach. Diese Werke sind: 1. Die Nahrungsgefäße|in den Blättern der Bäume etc., 1748. 2. Sammlung verschiedener ausländischer und seltener Vögel etc., aus dem Englischen des Catesby und Edwards von Huth übersetzt 1749. 3. Der im schönsten Flor stehende Blumengarten etc. von Dr. Chr. J. Trew 1750—1768. 4. Conradi Gesneri Opera botanica etc. von C. Ch. Schmiedel 1753. 5. Des Pater Ludw. Feville Beschreibung zur Arznei dienlicher Pflanzen etc., aus dem Französischen übersetzt von Huth 1753—1757. 6. Erzstufen und Vergarten mit Farben genau abgebildet, beschrieben durch Dr. Cas. Christoph Schmiedel etc. 1753, und 7. Du Hamel du Monceau, Abhandlung von Bäumen und Sträuchern, I. Theil aus dem Französischen übersetzt durch C. Chr. Oelhafen v. Schöllnbach. Die in seinem Kunstverlage erschienenen Einzelblätter sind am Rande mit den Buchstaben J. M. S. gestempelt.

Literatur

G. K. Nagler, Neues allgemeines Künstlerlexikon XV. Bd. (1845). —

G. K. Nagler, Die Monogrammisten IV. Bd. (1871). —

A. Seubert, Allgemeines Künstlerlexikon 1882. —

E. Spieß, Naturhistorische Bestrebungen Nürnbergs im XVII. und XVIII. Jahrhundert, Leben und Werke ihrer Beschützer und Vertreter, in der zweiten Beilage zum Jahresbericht des K. B. Realgymnasiums zu Nürnberg für das Studienjahr 1888/89.

Autor

Rée.

Empfohlene Zitierweise

, „Seligmann, Johann Michael“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften